

Berufsschüler setzen Zeichen der Solidarität

Gelungene Tafel-Aktion: Projekt stand unter dem Motto „Gemeinsam helfen – lokal handeln“. Unterstützung ist von „unschätzbarem Wert“.

Wertheim. Mit großem Erfolg ging die Tafel-Aktion 2025 am Beruflichen Schulzentrum (BSZ) Wertheim zu Ende. Zwei Wochen lang haben die Schülerinnen und Schüler Spenden in Form von haltbaren Lebensmitteln, Hygieneartikeln und weiteren Gütern des täglichen Bedarfs für die Wertheimer Tafel gesammelt.

Organisiert wurde das Projekt vom Schulsprecherteam in Kooperation mit der Schülermitverantwortung (SMV), unterstützt von zahlreichen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften. Unter dem Motto „Gemeinsam helfen – lokal handeln“ sollte ein Zeichen der Solidarität für Menschen gesetzt werden, die in schwierigen Lebenslagen auf Unterstützung angewiesen sind.

Bewusstsein für Armut „direkt vor unserer Haustür“ schaffen

„Wir wollten nicht nur helfen, sondern auch ein Bewusstsein dafür schaffen, dass Armut direkt vor un-

serer Haustür existiert“, erklärt eine der Organisatorinnen. Die Spendenbereitschaft war groß: Innerhalb kurzer Zeit füllten sich die Sammelkisten im Foyer des Schulzentrums.

Insgesamt wurden mehrere große Kisten mit Lebensmitteln und Hygieneprodukten an die Tafel übergeben. Die Verantwortlichen zeigten sich beeindruckt vom Engagement der jungen Menschen.

„Diese Unterstützung ist für uns von unschätzbarem Wert“, sagte ein Vertreter der Tafel bei der Übergabe. „Gerade in Zeiten, in denen die Nachfrage steigt, sind solche Aktionen ein wichtiges Zeichen der Menschlichkeit.“

Das BSZ Wertheim plant, die Tafelaktion auch im kommenden Jahr fortzusetzen, heißt es abschließend in der Mitteilung der Verantwortlichen. Denn der Erfolg zeige: „Helfen verbindet und jede noch so kleine Spende kann einen großen Unterschied machen.“

bsz



Die Spenden für die Tafel wurden von den Klassensprechern des Beruflichen Schulzentrums Wertheim an der Außenstelle Reinhardshof abgeholt.